

Dat.: 2./3. Jh.

Literatur: Gregarek Nr. 28 (ohne Abbildung); Breuer 78 Nr. 170.

[- - -] / Burri[dius (?)] / Aud[ax (?)] / v(otum) s(olvit) l(ibens) m(erito)

Nr. 229 | Weihinschrift (gelber Sandstein)

Datenbank ID: 238

Inv.-Nr.: –

Galsterer 1975 Nr. 171

AO: verloren

FO: Köln; Zülpicher Chaussee, womit nach dem Gebrauch im 19. Jh. entweder die Zülpicher oder die Luxemburger Str. gemeint sein können, 1882. Gefunden bei Aushebung der neuen Stadtumwallung auf der Trasse der heutigen „Wälle“.

Maße: unbekannt

[- - -] IUL • L MIL[- - -] / [v(otum)] s(olvit) l(ibens) m(erito)

--- hat sein Gelübde gern und verdienstermaßen erfüllt.

Das an der Zülpicher Straße gefundene, heute verlorene Inschriftenfragment gehörte – wie die übliche Dedikationsformel „VSLM“ in der letzten Zeile eindeutig bezeugt – zu einer Weihinschrift. „mil“ in Z. 1 ist eher nicht zu „miles“ o.ä. zu ergänzen.

Dat.: 2./3. Jh.

Literatur: Klein, BJB. 87, 1889, 209 Nr. 24; Klinkenberg 1906, 303.



Für --- erfüllte Burradius Audax sein Gelübde freiwillig und nach Verdienst.

Zu Burradius vgl. Solin-Salomies 38. Falls „Aud-“ auf das bekannteste mögliche Cognomen, Audax, zu ergänzen ist (aus dem Ubiergebiet in CIL XIII 8579 aus Gripswald), würden in Z. 1 – mit kleineren Schriftzeichen – vier und in Z. 2 zwei Buchstaben zu ergänzen sein.

Dat.: 2.–3. Jh.

Literatur: Unpubliziert.

Nr. 230 | Weihinschrift (Kalkstein)

Datenbank ID: 17

Inv.-Nr.: F B. 2003. 031

AO: Köln RGM

FO: Köln; Hohe Straße, Höhe Brückenstraße, 2005.

Kanalbau Hohe Straße. Wiederverwendet in der Pflasterung des 4. Jhs.

Maße: 41 cm x 28 cm (Sockelhöhe 14 cm)

Rest eines kleinen Altärchens mit Sockel zum Einlassen in den Boden. Linker Rand erhalten, oben, unten und rechts abgebrochen. An der linken Schmalseite Blattdekoration.

Nr. 231 | Weihinschrift (Kalkstein)

Datenbank ID: 239

Inv.-Nr.: –

Galsterer 1975 Nr. 172

AO: verloren

FO: Köln; Deutz Kastell, 1828. Gefunden unter den Resten eines römischen Gebäudes (Düntzer 1863, 182 nach Ramboux) bzw. „im Boden einer Gussmauer“ (Düntzer 1869).

Maße: 37 cm x 26 cm x 10 cm